

VIER FREUNDE IM RAUSCH

Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol

KURZBESCHREIBUNG

Vier Freunde im Rausch ist ein theaterpädagogisches Programm zur Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol. Die Projektstage fördern die Selbstwirksamkeit bei Jugendlichen. Mit Hilfe von interaktivem Theater werden Handlungsstrategien der Teilnehmenden erprobt. So erlernen die Schüler:innen Fähigkeiten, welche ihnen im Umgang mit Alkohol helfen, sodass die Teilnehmenden des Projekts im Anschluss sensibler und bewusster mit dem Thema Alkohol umgehen können.

ZIELGRUPPE

Bei der Zielgruppe handelt es sich um Schüler:innen ab der 7. Jahrgangsstufe an allen Schulformen. Das Projekt für Kinder und Jugendliche kann innerhalb einer Projektwoche für drei Klassen durchgeführt werden.

ERFAHRUNGEN

Creative Change e.V. bietet theaterpädagogische Projekte und Aktionstage für Kinder- und Jugendliche ab der ersten Klasse an Grund- und weiterführenden Schulen an. Darüber hinaus gibt es ein Programm für KiTas sowie Fortbildungen für Lehrer:innen und Sozialpädagog:innen. Seit der Gründung im Jahr 2015 konnte Creative Change bundesweit jährlich ca. 200 theaterpädagogische Projektwochen durchführen. Eine Einheit der bisherigen Programme mit dem Titel Sucht im Allgemeinen ist eine meist gewählten Module in den Pro-

jektwochen. In zahlreichen Gesprächen mit Schüler:innen konnte Creative Change erfahren, dass im Bereich Sucht insbesondere das Thema Alkohol eine große Herausforderung darstellt.

AUSGANGSLAGE

Mit durchschnittlich 13 Jahren machen Jugendliche die ersten Erfahrungen mit Alkohol.

Etwa 11 % der Jungen und 7 % der Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren trinken regelmäßig (mind. einmal pro Woche) Alkohol, bei den 18- bis 25-Jährigen liegt dieser Anteil bei 32 %. In Bezug auf das Rauschtrinken berichten 11 % der 12- bis 17-Jährigen und 32 % der 18- bis 25-Jährigen, dass sie dies innerhalb der letzten 30 Tage getan haben.¹ Besonders auffällig ist der Anstieg beim Übergang von der frühen zur späten Jugend: „Fast ein Viertel der 16- bis 17-Jährigen [...] haben sich innerhalb der letzten 30 Tage einen Rausch angetrunken.“²

Jugendliche trinken zwar im Vergleich zu Erwachsenen seltener regelmäßig Alkohol, dafür aber häufiger exzessiv. Früh einsetzender Alkoholkonsum gilt zudem als starker Risikofaktor für die spätere Entwicklung einer Abhängigkeit. Mit jedem Jahr, in dem der Konsumbeginn hinausgezögert wird, senkt sich das Risiko für eine spätere Alkoholabhängigkeit.³ „Wer vor dem 15. Lebensjahr mit dem Trinken beginnt, hat eine rund viermal höhere Wahrscheinlichkeit abhängig zu werden, im Vergleich zu jemandem, der erst mit 20 Jahren mit dem Alkoholkonsum beginnt.“⁴

In der Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen konsumieren in Deutschland etwa 7,9 Millionen

1 vgl. Schaller et al. (2022): Alkoholatlas Deutschland 2022. Heidelberg, S. 35ff

2 Schaller et al. (2022): Alkoholatlas Deutschland 2022. Heidelberg, S. 60

3 vgl. ebd., S. 34

4 Ebd.

Menschen Alkohol in gesundheitlich riskanten Mengen,⁵ wobei übermäßiger Alkoholkonsum eine entscheidende Ursache für zahlreiche chronische Erkrankungen und Unfälle ist.⁶

ZIELE

- ▶ Ziel ist es, dass die Teilnehmenden mögliche Folgen von übermäßigem Alkoholkonsum erkennen können. Den Teilnehmer:innen soll bewusst werden, wann und warum Alkohol getrunken wird. Dabei können die Teilnehmenden den eigenen Alkoholkonsum reflektieren. Es ist wichtig, dass sie lernen, das richtige Maß für sich einschätzen zu können.
- ▶ Durch das Projekt sollen die Jugendlichen gestärkt werden, ihrer Meinung zu vertrauen und sich in einer Gruppenzwang Situation selbstsicher zu entscheiden. Hierfür soll ihre Kommunikationsfähigkeit gestärkt werden. Zudem werden Handlungsmöglichkeiten entwickelt, wie man damit umgehen kann, wenn im familiären Umfeld ein problematischer Umgang mit Alkohol besteht.
- ▶ Des weiteren erhalten die Teilnehmer:innen im Projekt Informationen zu Anlaufstellen, um sich gegebenenfalls beraten lassen zu können.

METHODIK

Das Projekt *Vier Freunde im Rausch* ist eine Kombination von interaktivem Theater und Kollegialer Fallberatung. Diese innovative Methodik wirkt sich bei Kindern und Jugendlichen besonders nachhaltig aus. Auf unterhaltsame Art lernen und trainieren die Schüler:innen altersgerecht, mit Herausforderungen umzugehen. Dabei ist es Creative Change wichtig, dass die Beiträge der Schüler:innen von den Teamer:innen nicht bewertet werden.

Im Projekt wird eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, die einen sicheren Raum bietet, sodass sich die Teilnehmenden offen und frei austauschen können. Dabei wird den Teilnehmenden erklärt, dass sie aufgrund des sensiblen Themas zu ihrem eigenen Schutz bei Berichten aus ihrem privaten Leben keine Namen nennen.

Die Anwendung der Kollegialen Fallberatung hat zum Ziel, das Handlungsrepertoire der Teilnehmenden zu erweitern. Indem sich Teilnehmende gegenseitig beraten, entwickeln sie gemeinsam Lösungsansätze und erweitern somit ihre Kompetenzen, in problematischen Situationen strukturiert zu reflektieren und künftige Herausforderungen eigenständig zu lösen. Es werden konkrete Probleme aus der Realität der Schüler:innen in Szenen dargestellt und gemeinsam Lösungen erarbeitet. Die theaterpädagogische Methode ermöglicht einen niederschweligen Zugang zu komplexen Themen. Junge Menschen erzielen einen besseren Lernerfolg, wenn sie durch eine vom Schulsystem abweichende, innovative und kreative Lernmethode an die Themen herangeführt werden. Sie beteiligen sich intensiv am Projekt, haben mehr Freude daran und behalten so Inhalte nachhaltig im Gedächtnis. Im partizipativen Theater übernehmen die Schüler:innen selbst die Regie, erarbeiten eigenständig Lösungsstrategien und erproben diese praktisch in den Theaterstücken. Durch diese aktive Rollenübernahme entwickeln die Kinder und Jugendlichen positive Handlungsweisen für unterschiedliche Situationen und werden ermutigt, Eigenverantwortung zu übernehmen.

ABLAUFPLAN

Die Projektwoche besteht aus vier Tagen, in der Regel von Dienstag bis Freitag. Innerhalb einer Woche kann das Projekt für drei Klassen angeboten werden. Die Schüler:innen nehmen täglich 90 Minuten am Projekt teil. Das Programm beinhaltet vier aufeinander aufbauende 90-minütige Module. Die Titel der Module lauten: *Gruppenzwang im Freundeskreis*, *Alkohol und Rituale - Alkohol in der Gesellschaft*, *Das richtige Maß finden* und *Alkohol in der Familie*. Hierbei handelt es sich um einen bevorzugten Ablaufplan. Gerne orientiert sich der Ablauf an dem Bedarf der jeweiligen Schule.

Beispiel	Einheit	Di	Mi	Do	Fr
	8:00 - 9:30				Klasse A
	9:45 - 11:15				Klasse B
	11:30 - 13:00				Klasse C

5 vgl. Bundesministerium für Gesundheit (2025): Statistiken zum Alkoholkonsum. Verfügbar unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/a/alkohol.html>

6 vgl. Schaller et al. (2022): Alkoholatlas Deutschland 2022. Heidelberg, S. 64ff.

NACHHALTIGKEIT

Da das Projekt „Vier Freunde im Rausch“ auf ein partizipatives Theater aufbaut, haben die Schüler:innen die Möglichkeit der aktiven Teilnahme im Theaterstück. Dadurch werden bei den Jugendlichen Emotionen geweckt und die Sinne angesprochen. So behalten die Teilnehmer:innen die Szenen mit den positiven Lösungen nachhaltig im Gedächtnis und können die Handlungsstrategien auch künftig in ihre Lebensrealität übertragen.

Die Lehrkraft der Klasse und/oder die Schulsozialarbeit sollte am Programm teilnehmen, um den gesetzten Impuls weiterführen zu können.

Die pädagogischen Angestellten erhalten von Creative Change eine Handreichung in Form eines Faktenchecks, um nach den Projekttagen die Themen mit den Schüler:innen zu vertiefen und den von Creative Change gesetzten Impuls fortzuführen, sodass die Nachhaltigkeit gewährleistet ist.

FACHLICHE STANDARDS

- ▶ Bei der Durchführung der Projekte werden die Maßstäbe des *Beutelsbacher Konsenses* und des *Neutralitätsgebots* berücksichtigt.
- ▶ Auch achtet Creative Change e.V. auf die Einhaltung des *Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes* (AGG). In den Projekten und bei der Arbeit von Creative Change e.V. spielt es keine Rolle, welches Alter, welche ethnische Herkunft, welches Geschlecht, welche sexuelle Identität, welche Einschränkungen die Beteiligten haben, welcher Religion sie angehören und welche Weltanschauung sie vertreten. Alle werden gleichberechtigt als Teil des Programms betrachtet.
- ▶ Creative Change e.V. ist sich seiner besonderen Fürsorgepflicht gegenüber

den teilnehmenden Kindern bewusst und beschäftigt daher ausschließlich Mitarbeiter:innen, die ein erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragungen vorweisen.

- ▶ Creative Change e.V. verfügt über ein Kinderschutzkonzept, das den Schutz und das Wohlergehen aller Teilnehmenden systematisch gewährleistet.
- ▶ Sämtliche ausführenden Kräfte von Creative Change e.V. sind gegen Masern geimpft.
- ▶ Creative Change e.V. sieht sich auch in der Verpflichtung, die Richtlinien der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) einzuhalten.
- ▶ Die Mitarbeiter:innen besitzen theaterpädagogische Vorkenntnisse, ein positives Menschenbild und nehmen eine wertfreie Lernhaltung ein. Wichtig sind Kompetenzen in der beteiligungsorientierten Gesprächsleitung. Es gehört zur Organisationskultur, dass diejenigen Werte, die Creative Change e.V. nach außen vertritt, auch selbst gelebt werden, indem sie im Arbeitsalltag integriert sind.
- ▶ Creative Change e.V. ist anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe nach § 11 Abs. 2 SGB VIII.

EVALUATION

Nach jedem Projekt wird in Reflexionstreffen intern evaluiert und hierzu ein Projektbericht und die Auswertung anonymer Feedbackfragebögen dar, die nach Ablauf des Projekts von den Teilnehmenden ausgefüllt werden. Auch findet zum Ende der Projektphase ein Austausch mit den Lehrkräften statt, um gemeinsam zu beraten, wie der durch das Projekt angestoßene Impuls optimal weitergeführt werden kann, um die Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

KONTAKT

Creative Change e.V.
Andréstraße 51A
D-63067
Offenbach am Main
Tel: 069 71 04 74 49
info@cc-ev.de